

**STUTENMILCH VERSCHICKEN, ZIEGENBOCK KAUFEN, FAMILIENHISTORIE KLÄREN**

# Die kuriosesten Concierge-Aufträge



Bei der „Vereinigung der Goldenen Schlüssel“ treffen sich 650 Concierges aus aller Welt. BILD haben acht von ihnen erzählt, welche kuriosen Aufträge sie schon bekommen haben

Foto: Frank Senfleben



VON: **SYLVIA JOST**

**25.03.2017 - 13:06 Uhr**

*Sie sprechen die Sprachen der Welt, doch ein Wort kennen Sie nicht:  
„Nein“. Denn sie sind die Möglich-Macher!*

**Berlin – Zum ersten Mal findet in Berlin der Internationale Kongress der „Les Clefs d’Or“ statt, der „Vereinigung der Goldenen Schlüssel“. Es ist der 64. Treffen, für das 650 Concierges aus aller Welt nach Deutschland gekommen sind.**

In ihren Hotels sorgen sie täglich dafür, dass der Gast jeden Wunsch erfüllt bekommt: sei es die Karte fürs ausverkaufte Konzert oder der Tisch im ausgebuchten Restaurant. Doch manchmal sind die Wünsche spezieller...

**BILD sprach mit acht Concierges über ihre größte Herausforderung – und wie sie diese gemeistert haben.**

**1. Roger Geadah (40), Four Seasons, Dubai:** „Ein Bollywood-Paar feierte bei uns Geburtstag, mietete den Hotelstrand, bestellten eine Falkner-Show und wollte unbedingt ein Kamel. Nun gibt es ja in Dubai genug Kamele, doch in ungewohnter Umgebung inmitten vieler Menschen werden die Tiere nervös. Die Herausforderung war, dies mit Tierarzt und Versicherung zu klären und unsere anderen Hotelgäste, die nicht an den Strand durften, zufrieden zu stellen. Am Ende war alles super – nur der Falke, der in der Show flog, kam nie mehr zurück...“

**2. Thomas Munko (41), Ritz-Carlton, Berlin:** „Ein US-Schauspieler hatte für seine Frau zum Hochzeitstag ein Gedicht handgeschrieben, das sollte innerhalb von 24 Stunden bei ihr ankommen – in Los Angeles. Doch jeder Kurierdienst braucht 48 Stunden. So flog einer unserer Concierges nach dem Dienst nach L.A., gab das Gedicht ab, machte eine kurze Stadtrundfahrt und flog noch am selben Tag zurück!“

Ort / Postleitzahl

FINDEN

**3. Piotr Prasula (45), Sofitel Warschau:** „Ein Gast aus Bayern wollte ein kleines, weißes Schwein als Hochzeitsgeschenk für Freunde. Ich telefonierte stundenlang herum, keiner verkaufte kleine, lebende Schweine. Ich war so verzweifelt, dass ich meine Mutter anrief und sie fragte mich lachend, warum ich nicht meine Verwandtschaft auf dem Land anrufe. Dort hatten die Nachbarn tatsächlich ein Schweinchen. Erfreut berichtete ich dem Gast – doch er sagte, er habe es sich anders überlegt und möchte doch kein Schwein mehr... 🐷“

**4. Roger Bastoni (70), Le Majestic, Cannes, seit 47 Jahren (!)**

Conciere: „Es war Filmfestival in Cannes. Ein berühmter Gast rief mich an, ich solle einen Pagen zu Gucci schicken. Er brauche Anzug, Fliege, Hemd, Socken und eine Uhr. Wir besorgten dies. Am nächsten Tag rief er wieder an: Er brauche Anzug, Fliege, Hemd, Socken, Uhr. Ein paar Tage später saß eine Frau weinend im Hotel, ihr Boss sei zum Rennen in Monte Carlo und sie solle Anzug, Fliege, Hemd, Socken, Uhr besorgen. Doch es war Sonntag! Ich rief Gucci an, sie öffneten extra für uns und wir schickten die Sachen per Helikopter nach Monte Carlo. Dann klärte uns die Frau auf: Ihr Boss trage niemals etwas zweimal...“

**5. Colin Toomey (52), amtierender Präsident der „Goldenen Schlüssel“, aus dem Shangri-La Hotel in Sydney: „Ein berühmter Musiker bestellte bei uns ein Room-Service-Menü für seine Freundin. Kein Problem... Doch die Freundin wohnte nicht bei uns im Hotel, sondern auf einem anderen Kontinent! In einem kleinen Ort in Thailand. Wir riefen unsere Conciere-Kollegen in Bangkok an. Die lieferten das Essen in einem speziellen Heizer 150 km bis zur Wohnung der Freundin. Unser Gast war begeistert!“**

**6. Susanne Carter (50), Ritz-Carlton New York Central Park: „Ein Prominenter kam zu uns – und wollte einen Ziegenbock! Der sollte nach New Jersey geliefert werden, natürlich am selben Tag! 🐐 Wir ließen die Stifte fallen und telefonierten herum. Schließlich konnten wir einen in New Jersey besorgen. Es war ein Geburtstagsgeschenk für einen Freund. Und er sollte das Schild tragen: ‘Von einem alten Bock für den anderen alten Bock!’“**

**7. Anders Ruggiero (39), D’Angleterre, Kopenhagen: „Eine amerikanische Familie wollte den Ort besuchen, wo ihr Großvater im 2. Weltkrieg bei einem Flugzeugabsturz starb. Wir fanden den genauen Ort heraus, zwei Stunden südlich von Kopenhagen. Wir organisierten einen Fahrer, der sie dorthin brachte. Als sie zurück kamen, bedankten sie sich und die ganze Familie weinte gerührt.“**

**8. Simon Thomas (46), neuer Internationaler Präsident der „Goldenen Schlüssel“ (wird am Sonntag gewählt) aus dem Hotel The Lanesborough in London: „Ein Gast aus Saudi-Arabien hatte ein Gestüt und es war eine Stute gestorben. Diese hatte ein Fohlen. Und er wollte, dass wir für dieses Fohlen Stutenmilch besorgen in Großbritannien und sie nach Saudi-Arabien schicken. Am schwierigsten war, die Verschiffung zu klären. Aber wir haben drei Monate lang jede Woche 25 Liter Stutenmilch verschickt. Das Fohlen hat überlebt!“**

***SIND SIE AUF FACEBOOK? WERDEN SIE FAN VON BILD BERLIN! 🇩🇪***

***Mehr News aus Berlin und Umgebung lesen Sie hier auf [berlin.bild.de](https://www.bild.de)***

<https://www.bild.de/regional/berlin/conciere/die-kuriosesten-auftraege-50990164.bild.html>